

„Das doppelte der Thüringer Durchschnittsmieten“ – so angespannt ist die Lage in kinderreichen Familien

Verband fordert stärkere Unterstützung

Erfurt. 1.050 Euro Miete bezahlen kinderreiche Familien im Durchschnitt in Thüringen, für im Schnitt 6,4 Personen auf 146 Quadratmeter Wohnfläche. „Damit zahlen sie das Doppelte der Thüringer Durchschnittsmieten“, erklärte Katrin Konrad vom Verband Kinderreicher Familien mit Sitz in Weimar. Mit einer nicht repräsentativen Umfrage unter Mitgliedsfamilien hatte der Verband auf die Mitteilung des Statistischen Landesamtes reagiert, wonach die durchschnittliche Bruttokaltmiete in Thüringen bei 446 Euro je Wohnung liegt. „Je größer die Familie, desto verschärfter die Wohnsituation“, so Konrad. „Wenn eine Familie mit sieben Personen auf 90 Quadratmetern lebt, sind das 13 qm pro Familienmitglied -- Flur, Küche und Bad anteilig mitgerechnet. Da gibt es keine Ruckzugsmöglichkeit, keine Erholung für Kinder und Eltern.“

Der Verband fordert daher eine Renaissance des öffentlich geförderten Wohnungsbaus. „Familien brauchen gerade dann Wohnraum, wenn der Nachwuchs noch klein, die Betreuung zeitintensiv und das Einkommen temporär geringer ist.“ Zudem tritt der Verband für leicht zugängliche Finanzierungswege zum Wohneigentum für kinderreiche Familien ein, etwa Erleichterungen für Erbpacht- und Mietkaufmodelle. „Ein wichtiger Schritt gegen die Altersarmut“, so Konrad.